

Neu erschienen

Thälmann

Zu Zeiten des gesellschaftlichen Rechtsrucks, in denen eine offen faschistische Partei wie die AfD in den Bundestag eingezogen ist, sei die Erinnerung an entschlossene Antifaschisten dringender denn je, heißt es im Rundbrief des Freundeskreis »Ernst-Thälmann-Gedenkstätte« e. V. Ziegenhals«. Trotz tausendfacher Proteste sei der Gedenkort an das geheime Treffen der ZK-Tagung der KPD vom 7. Februar 1933 im Sporthaus in Ziegenhals südöstlich von Berlin im Mai 2010 abgerissen worden. Statt dessen seien aber drei neue Erinnerungsstätten gegründet worden: Die erste entstand in unmittelbarer Nähe des geschändeten und zertrümmerten Mahnmals. Zudem wurde im vergangenen Jahr die Ausstellung zur Ziegenhalser Gedenkstätte in Berlin-Neukölln eröffnet. Und das Motorboot »Charlotte«, mit dem mehreren ZK-Mitgliedern 1933 aus Ziegenhals die Flucht vor den Nazis gelungen war, konnte in die antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh überführt werden. Nicht nur in Deutschland sondern auch in Russland wurde 2014 der Ermordung Thälmanns vor damals 70 Jahren gedacht. So finden sich Berichte von Kundgebungen aus dem südwestrussischen Samara, aus Telmanowo (Deutsch: Thälmann) im Leningrader Gebiet und natürlich aus Moskau im Rundbrief. Anlässlich des Jahrestages der Ermordung Thälmanns, der am 18. August 1944 im KZ Buchenwald hingerichtet wurde, ist 2014 im Wiljo-Heinen-Verlag das Buch »Thälmanns Ansporn« erschienen. Herausgegeben wurde es von Enkeltochter Vera Dehle-Thälmann, der »Gedenkstätte Ernst Thälmann Hamburg« und dem »Freundeskreis Ernst-Thälmann-Gedenkstätte e. V. Ziegenhals«. Darin wird ein Gespräch mit Thälmann dokumentiert, das im März und April 1933 mit ihm geführt wurde als er im Polizeipräsidium am Berliner Alexanderplatz inhaftiert war. Des weiteren berichten zwei seiner Kampfgenossen, Lisa Ullrich und Albert Buchmann, Teilnehmer des Treffens in Ziegenhals, »über ihr Leben, über den Kampf der KPD gegen Ausbeutung und Faschismus, über den sozialistischen Aufbau in der DDR«. (jW)

Rundbrief des Freundeskreis »Ernst-Thälmann-Gedenkstätte« e. V. Ziegenhals. 40 S., Spendenempfehlung: zwei Euro, Bezug: Freundeskreis »Ernst-Thälmann-Gedenkstätte« e. V., Jonasstr. 29, 12053 Berlin, Tel.: 030-27 58 11 70, E-Mail: vorstand@etg-ziegenhals.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/321679.neu-erschienen.html>